

# Pressemitteilung

10.03.2016

## Japanisches Quartett verzaubert die Gäste im LVR-Klinikum Essen

### Der Sozialpsychiatrische Förderkreis freut sich über eine gelungene Veranstaltung

**Essen, 8. März 2016** Vier quirlige Japanerinnen in Kimonos wirbeln durch den Raum, spielen und singen von Kirschblüten, roten Libellen, Sonnenaufgängen und Flussläufen. Zwischendurch erzählen sie von der japanischen Kultur und erklären die Besonderheiten traditioneller japanischer Instrumente. Im großen Veranstaltungsraum des LVR-Klinikums Essen ist jeder Sitzplatz belegt, die Besucher lauschen gespannt. Das am 8. März vom Sozialpsychiatrischen Förderkreis des LVR-Klinikums Essen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie e.V. veranstaltete Konzert war außerordentlich gut besucht.

Dr. Jo Jansen hatte im Namen des Förderkreises das japanische Quartett Miyabi eingeladen. Miyabi steht für ‚elegantes Feingefühl‘. Die vier Musikerinnen Tomoko Schmidt, Yuko Kojima-Bauer, Yuko Kasahara und Yoshiko Hara treten bei ihren Konzerten in landestypischer Tracht auf und lassen klassische europäische Instrumente wie Klavier und Querflöte zusammen mit traditionellen japanischen Instrumenten wie Bambusflöte oder Koto erklingen.



„Drei von uns haben zunächst in Europa studiert und sich anschließend auf ihre japanischen Wurzeln besonnen. In unserer Spielweise versuchen wir die romantische, empfindsame Seele Japans und die Einflüsse der klassischen Musik auf die japanische Musik für Sie erlebbar zu machen“, erklärt Yuko Kasahara den zahlreich erschienen Gästen. Yuko Kojima-Bauer stimmt das Publikum immer wieder auf die Musikstücke ein: „Die japanischen Kompositionen beruhen oft auf lautmalerischen Assoziationen wie Blätterrauschen, Wind oder Vogelgesang. Außerdem werden häufig die vielen Götter der Natur thematisiert.“

Mit ihrer offenen, lebensfrohen Art ziehen die vier Japanerinnen das Publikum sofort in ihren Bann. Mit ihrer gefühlvollen Musik entführen die Gäste auf eine märchenhafte Reise in die Welt der Naturgeister und Elfen und ernten dafür von den Besuchern viel Applaus. Im Anschluss nehmen sich die Musikerinnen die Zeit, interessierten Gästen die Instrumente zu erklären und auch ausprobieren zu lassen.

Das nächste vom Sozialpsychiatrischen Förderkreis veranstaltete Konzert findet am 24. Mai um 16:30 Uhr im LVR-Klinikum Essen statt. Dann treten Stipendiaten des Yehudi Menuhin Vereins auf.

Der Sozialpsychiatrische Förderkreis am LVR-Klinikum setzt sich seit 1988 dafür ein, das Verständnis für Menschen mit psychischen Krankheiten zu fördern sowie die berufliche und soziale Integration zu unterstützen. Ziel ist es, Betroffenen durch materielle Maßnahmen dabei zu helfen, ihren Alltag wieder bewältigen zu können. Für die Unterstützung seiner Arbeit freut sich der Förderkreis über eine Spende.

Das LVR-Klinikum Essen ist eine psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Fachklinik des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Als Teil der Universität Duisburg-Essen hat das LVR-Klinikum Essen nicht nur einen Versorgungsauftrag, sondern ist auch aktiv in der Forschung und Lehre tätig. Zentral im Essener Stadtgebiet gelegen, werden seit 40 Jahren Erwachsene, Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen behandelt. Ziel ist es, hilfeschuchenden Menschen Unterstützung in einer für sie schwierigen Lebensphase zu geben, sie umfassend zu beraten und kompetente Hilfe anzubieten.

**Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:**

LVR-Klinikum Essen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beate Toporowski

E-Mail [Beate.Toporowski@lvr.de](mailto:Beate.Toporowski@lvr.de)

Tel. 0201-7227-449